



Pfarrbrief

Hl. Familie

Altenstadt a. d. Waldnaab

Telefon: 09602/5151

Telefax: 09602/5019

Email: altenstadtwn@bistum-regensburg.de

In seelsorglichen Notfällen: 09602/61 50 97

AUGUST 2024



Gib der Seele
einen Sonntag
und dem Sonntag
eine Seele.

Peter Rosegger

„Gerade weil es am Sonntag zutiefst um die Begegnung mit dem auferstandenen Christus in Wort und Sakrament geht, umspannt sein Radius die ganze Wirklichkeit. Die frühen Christen haben den ersten Tag der Woche als Herrentag begangen, weil er der Tag der Auferstehung war. Aber sehr bald ist der Kirche auch bewusst geworden, dass der erste Tag der Woche der Tag des Schöpfungsmorgens ist, der Tag, an dem Gott sprach: „Es werde Licht“ (*Gen 1, 3*).

Deshalb ist der Sonntag auch das wöchentliche Schöpfungsfest der Kirche – das Fest der Dankbarkeit für Gottes Schöpfung und der Freude über sie. In einer Zeit, in der die Schöpfung durch unser Menschenwerk vielfältig gefährdet scheint, sollten wir gerade auch diese Dimension des Sonntags bewusst aufnehmen. Für die frühe Kirche ist dann auch immer mehr in den ersten Tag das Erbe des siebten Tages, des Sabbats, eingegangen. Wir nehmen teil an der Ruhe Gottes, die alle Menschen umfasst. So spüren wir an diesem Tag etwas von der Freiheit und Gleichheit aller Geschöpfe Gottes.“

*Papst Benedikt XVI.
während seiner Predigt im Wiener Stephansdom am 09.09.2007*

+ GOTTESDIENSTORDNUNG VOM 01.08. – 01.09.2024 +

AP = Alte Pfarrkirche NP = Neue Pfarrkirche
MÜ = Wallfahrtskirche St. Anna Mühlberg



Gebetsmeinung des Papstes für August

Wir bitten die politischen Führer, sich in den Dienst ihres Volkes zu stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einzusetzen, sich um diejenigen zu kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, und den Ärmsten Vorrang zu geben.

Donnerstag, 01. August

Hl. Alfons Maria von Liguori,

Gebetstag um geistliche Berufe

Ordensgründer, Bischof u. Kirchenlehrer

AP 18.25 Uhr: Lichtreicher Rosenkranz um geistliche Berufe

AP **19.00 Uhr: HI. Messe**

Freitag, 02. August

Herz-Jesu-Freitag

ab 09.00 Uhr: Haus- und Krankenkommunion auf dem Pfarrgebiet

Samstag, 03. August

NP 16.25 Uhr: Totenrosenkranz f. alle im Monat August +
Pfarrangehörigen

NP **17.00 Uhr: Vorabendmesse**

SONNTAG, 04. August

18. Sonntag im Jahreskreis

Portiunkula-Sonntag (Möglichkeit zum Erwerb des Ablasses)

AP **10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst**

Donnerstag, 08. August

Hl. Dominikus,

Priester u. Ordensgründer

AP 18.25 Uhr: Lichtreicher Rosenkranz

AP **19.00 Uhr: HI. Messe**

Samstag, 10. August

Hl. Laurentius,

Diakon, Märtyrer in Rom

NP 16.25 Uhr: Freudenreicher Rosenkranz

NP **17.00 Uhr: Vorabendmesse**

SONNTAG, 11. August

19. Sonntag im Jahreskreis

AP **10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst**

DONNERSTAG, 15. AUGUST

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

PATROZINIUM UNSERER ALTEN PFARRKIRCHE

- Segnung von Kräuterbuschen in der Messe und evtl. Verkauf -

AP 09.25 Uhr: Glorreicher Rosenkranz

AP **10.00 Uhr: HI. Messe** f. alle Lebenden
und Verstorbenen der Pfarrei

AP 18.00 Uhr: *Marienandacht zum Hochfest*



Samstag, 17. August

NP 16.25 Uhr: Freudenreicher Rosenkranz

NP **17.00 Uhr: Vorabendmesse**

SONNTAG, 18. August

20. Sonntag im Jahreskreis

AP **10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst**

Dienstag, 20. August

Hl. Bernhard von Clairvaux,
Abt u. Kirchenlehrer

MÜ 18.25 Uhr: Schmerzhafter Rosenkranz

MÜ 19.00 Uhr: **Hi. Messe**

Mittwoch, 21. August

Hl. Pius X.,
Papst

AP 18.25 Uhr: Glorreicher Rosenkranz

AP **19.00 Uhr: Hi. Messe**

Donnerstag, 22. August

Maria Königin

AP **08.00 Uhr: Hi. Messe**

Freitag, 23. August

BH **10.00 Uhr: Hi. Messe für die Heimbewohner**

Samstag, 24. August

Hi. Bartholomäus,
Apostel

NP 16.15 Uhr: Beichtgelegenheit bis 16.45 Uhr

NP 16.25 Uhr: Freudenreicher Rosenkranz

NP **17.00 Uhr: Vorabendmesse mit Segnung
und Indienstnahme der sanierten Orgel**



SONNTAG, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis

AP **09.30 Uhr: Pfarrgottesdienst**

Dienstag, 27. August

Hl. Monika,
Mutter des hl. Augustinus

AP 18.25 Uhr: Schmerzhafter Rosenkranz

AP 19.00 Uhr: **Hi. Messe**

Mittwoch, 28. August

Hl. Augustinus,
Bischof von Hippo u. Kirchenlehrer

AP 18.25 Uhr: Glorreicher Rosenkranz

AP **19.00 Uhr: Hi. Messe**

Donnerstag, 29. August

Enthauptung Johannes' des Täufer

AP **08.00 Uhr: Hi. Messe**

Freitag, 30. August

AP 07.25 Uhr: Schmerzhafter Rosenkranz

AP **08.00 Uhr: Hi. Messe**

Samstag, 31. August

NP 16.15 Uhr: Beichtgelegenheit bis 16.45 Uhr

NP 16.25 Uhr: Freudenreicher Rosenkranz

NP **17.00 Uhr: Vorabendmesse**

SONNTAG, 01. September

22. Sonntag im Jahreskreis

AP **09.30 Uhr: Pfarrgottesdienst**

1. September 2024

**22. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Deuteronomium 4,1-2.6-8

2. Lesung:

Jakobus 1,17-18.21b-22.27

Evangelium:

Markus 7,1-8.14-15.21-23



Ildiko Zavrakidis

» Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten Jesus: Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen? Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte Recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir. «

Informationen rund um das Pfarreileben

Pfarrer im Urlaub – H. H. Pfarrer Dr. James Kudamodil übernimmt Vertretung:

Von Montag, 29.07., bis einschließlich Sonntag, 18.08., geht unser Herr Pfarrer in Urlaub. Wie bereits im letzten Pfarrbrief schon angekündigt, übernimmt während dieses Zeitraums H. H. Pfarrer Dr. James Kudamodil aus Parkstein die seelsorgliche und administrative Vertretung. Es ergibt sich von selbst, dass das gewohnte Gottesdienstangebot in dieser Form nicht aufrechterhalten werden kann und konzentriert werden muss. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung. Beachten Sie bitte, dass während der Abwesenheit des Pfarrers die Sonntagsmesse bei uns **um 10 Uhr** gefeiert werden muss, da in Parkstein die Morgenmesse um 08.30 Uhr ist.

In dringenden Fällen (vor allem bei Sterbefällen und Beerdigungen) erreichen Sie Dr. James unter der bekannten dienstlichen Notfallnummer (09602/61 50 97) oder im Pfarramt Parkstein (09602/5773). Wenden Sie sich bitte in dieser Zeit vertrauensvoll an ihn.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros während der Ferienzeit

Die Urlaubszeit kehrt auch im Pfarrbüro ein, die Ansprechbarkeit ist dennoch in gewissem Maß gewährleistet. Während der Ferienzeit ist das Pfarrbüro darum immer nur an folgenden Tagen zu folgenden Zeiten besetzt:

An den Mittwochen, 31.07., 07.08. u. 14.08. jeweils von 9-12 Uhr;
die letzten beiden Augustwochen ist das Pfarrbüro geschlossen.

PATROZINIUM am 15.08. und Kräuterbuschenverkauf durch die KAB



Mariä Aufnahme in den Himmel ist das Patrozinium unserer Alten Pfarrkirche und zugleich das älteste bekannte Marienfest. Schon seit dem 6. Jahrhundert ist der Glaube an die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel nachgewiesen. Dies wollen wir gebührend mit einer Messfeier am Vormittag begehen. Den Festtag abrunden wird eine feierliche Andacht zum Hochfest in unserer Marienkirche.

Unsere KAB bietet auch in diesem Jahr wieder dankenswerterweise nach altem Brauch Kräuterbuschen zu einem Stückpreis von 3 € zum Verkauf an, die in der Festmesse gesegnet werden. Vergelt's Gott dafür!

Hintergrundwissen:

Was hat es eigentlich mit den Kräuterbuschen an Mariä Himmelfahrt auf sich?

Der Legende nach kamen die Apostel Tage nach dem Tod der Gottesmutter zu ihrem Grab. Als sie es öffneten, fanden sie darin nicht ihren Leichnam, sondern stattdessen Rosenblüten und Kräuter. Deren unbeschreiblich himmlischer Duft sei aus dem Grab hervorgeströmt. Schon seit frühester Zeit sind Kräuter und ihre heilende Wirkung für die Menschen aller Kulturen lebenswichtig. Außerdem wurden sie häufig als Geschenke des Himmels oder der Gottheit angesehen. Da Maria seit Anbeginn des Christentums als heiles und unbeflecktes Geschöpf verehrt wird, ist es auch nicht verwunderlich, dass das Brauchtum der Kräutersegnung gerade mit ihr in Verbindung gebracht wird. Maria ist quasi ein Symbol für

die heilwirkende Kraft Gottes am Menschen. An Mariä Aufnahme in den Himmel werden die Kräuterbuschen gesegnet, verbunden mit der Bitte um das Heil des ganzen Menschen. Als die Kräutersegnung in den Gottesdienst am Festtag eingeführt wurde, war die Legende rund um Marias Tod noch bekannt. Der Duft der Heilkräuter und Blumen verbindet mit der Freude über die Schönheit der Schöpfung die Erinnerung an den Wohlgeruch Mariens als Hinweis auf die Bewahrung ihres Leibes in der Wirklichkeit der Auferstehung.

Das sichtbare Anbringen der (duftenden) Buschen im Haus soll uns – die Lebenden – daran erinnern, dass auch wir unsere Vollendung mit Seele und Leib bei Gott erhoffen und diesem Ziel gläubig entgegengehen. Dass Maria als bisher einziges Geschöpf dieses Ziel bereits erreicht hat, feiern wir am 15. August: mit Leib und Seele, mit Haut und Haaren in Gott vollendet, geborgen, aufgehoben, damit nichts aus diesem kostbaren Leben verloren geht.

Das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel mit seinen tiefsinnigen Bräuchen ist darum unser Fest, weil es am Beispiel Mariens unsere eigene ewige Zukunft in Blick nimmt!

Orgelsanierung kommt bald zum Ende – Segnung am 24.08. in der Vorabendmesse

„Herr Pfarrer, wann spielt denn die Orgel wieder in der Neuen Pfarrkirche?“ Diese in der letzten Zeit häufig gestellte Frage konnte leider noch mit keinem genauen Datum beantwortet werden. Mit einer guten Nachricht informierte die Orgelbaufirma Jann jetzt in der vorletzten Juliwoche unseren Pfarrer, dass die Arbeiten zur Sanierung in der Neuen Pfarrkirche nach vier Monaten in die Zielgerade eingetreten sind und das Instrument bald wieder zur Ehre Gottes gespielt und zur Freude der Gläubigen erklingen kann. Sobald nach Abschluss der Maßnahme Hr. Siegl als Orgelsachverständiger des Bistums die vorgenommenen Arbeiten amtlich abgenommen hat, wird unsere Orgel wieder in Dienst genommen. Zeitlich können wir dieses Ereignis auf Samstag, 24.08., in der Vorabendmesse terminieren. Mit einem Gebetsakt zu Beginn wird unser Pfarrer auf der Empore der Orgel den kirchlichen Segen spenden, sodass sie zum Gloria „mit Pauken und Trompeten“ im Vollklang erschallen wird. Herzliche Einladung an Sie alle zu diesem wahrhaft berührenden Moment!

Wir sagen ein großes Vergelt´s Gott! – Mesnerin Monika Roderer geht in den „Ruhestand“

Nach 9 Jahren treuen und gewissenhaften Mesnerdienst in unseren Pfarrkirchen möchte unsere allseits geschätzte Fr. Roderer zum 31.08. in den wohlverdienten „Ruhestand“ gehen. Im Jahr 2016 gewann sie H. H. Pfarrer Markus Nees zunächst ehrenamtlich und ab Januar 2018 als Angestellte



der Kirchenstiftung für die Mesnertätigkeit in unserer Pfarrei. Die wohl größte Arbeit dieses Dienstes geschieht dabei unsichtbar im Hintergrund: die Vor- und Nachbereitungen der Messe, der Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen), sonstiger Gottesdienste in und außerhalb der Pfarrkirchen, das tägliche Auf- und Zusperrn der Kirchen, die Organisation in der Sakristei, das Auge auf die Paramente und die liturgischen Geräte, der fürsorgliche Blick auf die Ministranten (und den Pfarrer) ☺ und ... und ... und ... Die Liste ließe sich noch fortsetzen. In all diesen Aufgaben durften wir Fr. Roderer stets mit Herzblut, glühender Hingabe und ganzem Engagement, vollstem Pflichtbewusstsein, höchster Sorgfalt, vorausschauendem Denken und einem immer freundlich ausgleichenden Wesen erleben. Für

ihren aufopferungsvollen Dienst wollen wir ihr in der Vorabendmesse am letzten Augusttag zum Ende ihres offiziellen Dienstverhältnisses mit der Kirchenstiftung als Pfarrgemeinde ein herzliches „Vergelt´s Gott“ sagen und ihr die besten Segenswünsche mit auf den Weg geben. Honorieren wir darum ihre geleisteten Dienste mit unserer Teilnahme und einem persönlichen Wort des Dankes. Wir danken ihr zudem, dass sie uns darüber hinaus erhalten bleibt, indem sie in Notfällen Ihre Bereitschaft zur Unterstützung signalisiert hat.

Kirchenrechnung liegt auf

In ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause am 24.07.2024 wurde der Kirchenverwaltung die Jahresrechnung 2023 vorgestellt und von den Mitgliedern einstimmig anerkannt. Gemäß Art. 33 Abs. 1 der Kirchenstiftungsordnung (= KiStiftO) wird sie den Pfarrangehörigen unter Wahrung datenschutzrechtlicher Angaben nach der Sommerpause *von Dienstag, 03.09. bis einschließlich Dienstag, 17.09.* zu den üblichen Öffnungszeiten des Pfarrbüros zur Einsicht aufgelegt.

H. H. Pfarrer i. R. Karl Bräutigam dankt seiner Heimatpfarrei

Auf seinen ausdrücklichen Wunsch möchte sich unser Priesterjubililar in diesem Pfarrbrief bei den Gremien und Gläubigen seiner Heimatpfarrei ganz herzlich bedanken für alle Mühen und Anstrengungen, die auf so vielfältige Weise zur Feier anlässlich des 40. Jahrestages seiner Priesterweihe auf sich genommen wurden. Die Liebe und Herzlichkeit, mit der er empfangen und aufgenommen wurde, haben ihn sehr berührt, getragen und werden ihn lange daran denken lassen.

Ergänzung seitens des Pfarrers: Diesem Dank an alle kann ich mich nur aus vollstem Herzen anschließen und möchte an dieser Stelle vor allem unseren Pfarrgemeinderat und die Ministranten erwähnen, die in höchstem Einsatz das Pfarrfest bei bestem Wetter wieder rundum organisiert und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Auch die Teilnahmeresonanz war sehr erfreulich. Vergelt´s Gott allen! Machen wir weiter so!

Neuwahl und Bestätigung der Oberministranten



In der letzten Leiterrunde unserer Ministrantengemeinschaft wurde Bastian Ach als neuer Oberministrant neu gewählt und Theresa Bruischütz weiterhin als Oberministrantin bestätigt.

Damit endet nun für Rebecca Witt die Aufgabe der Oberministrantin. Im Namen aller Ministranten und unserer Pfarrgemeinde bedanken wir uns ganz herzlich bei Rebecca Witt für ihren Dienst als Oberministrantin. Mit großer Freude, fleißigem Einsatz und Ideenreichtum hat Rebecca Witt zusammen mit Theresa Bruischütz die Ministrantenschar geführt, angeleitet, organisiert und motiviert. Wir sagen Rebecca ein herzliches Vergelt´s Gott und weiterhin viel Freude beim Ministrieren. Bastian Ach wünschen wir für die neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.

Unsere Ministranten leisten einen wichtigen liturgischen Beitrag in unserer Pfarrei. Dabei kommt Freude und Spaß nie zu kurz. So freuen wir uns, dass unsere Gemeinschaft auf 61 junge Menschen angewachsen ist, die unser Pfarrleben sehr bereichern. Möge der Ministrantendienst unsere jungen Menschen im Glauben stärken.

Zeltlager Ministranten

Neben den besten Wünschen für ein gelingendes Gemeinschaftserlebnis sei ergänzt, dass unsere Ministranten den Abschlussgottesdienst mit ihren Eltern am Samstag, 03.08., um 10.30 Uhr feiern. Den Wortgottesdienst gestaltet unsere Gemeindereferentin Claudia Stöckl zusammen mit der Lagerleitung.

Dank des Pfarrers

Zum Ende meines bereits 5. Dienstjahres bei Ihnen möchte ich mich sehr herzlich für alle Unterstützung in der zurückliegenden Zeit bedanken, ob im Gebet und/oder durch tatkräftige Mithilfe in den unterschiedlichen Belangen unserer Pfarrgemeinde. Es tut gut zu erfahren und zu wissen, dass viele Hände stützend zur Seite stehen und mit anpacken, um gemeinsam mit dem Herrn nach vorne zu gehen. Vergelt's Gott! Mit meinem Dank verbinde ich natürlich die innige Bitte um Ihre weitere Mithilfe im neuen Dienstjahr ab September.

Gewinnung des Portiunkula-Ablasses

Am Montag, 02.08., kann ab dem Vortag 12.00 Uhr bis zum Tag selber um 24.00 Uhr in unserer Pfarrkirche der „Portiunkula-Ablass“ für sich selbst oder Verstorbene gewonnen werden. Er geht zurück auf den Hl. Franziskus von Assisi, der im Jahr 1216 in seinem Kirchlein „Portiuncula“ betete und die Aufforderung Jesu verspürte, zu Papst Honorius zu gehen und die „große Vergebung von Assisi“ für alle Christen zu erbitten.

Dieser Ablass ist die Einladung der Kirche zu einer entschiedenen Hinwendung zu Gott (Gott will uns ganz, nicht halb) und will die Folgen, die wir durch unsere Sünden anrichten, durch die Gnade Gottes aufarbeiten helfen (Die Sünden selber werden schon im Bußsakrament vergeben).

Bedingungen:

1. Empfang des Bußsakramentes (mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde) und der Eucharistie sowie Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters (= Gebet nach freier Wahl, oder ein Vaterunser und ein Gegrüßet seist du, Maria).
2. Besuch einer Pfarrkirche (oder dieser gleichgestellten Kirche) mit dem Gebet des Vaterunser und dem Glaubensbekenntnis.

Die unter 1. genannten Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden. Jedoch sollten der Empfang der hl. Eucharistie und das Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters sinnvollerweise am Ablassstag selber geschehen.



Schöne Ferien!

Wissenswertes für den Beginn der neuen Pfarreiengemeinschaft

Zum 01.09.2024 beginnt die (Teil-) Pfarreiengemeinschaft – Neue Gottesdienstordnung

Ende Januar wurde es verkündet, nun rückt die Zeit immer näher. Zum 01. September 2024 bilden die Pfarreien Altstadt/WN und Neustadt/WN eine Pfarreiengemeinschaft. In den letzten Monaten nahm eine eigens dafür gebildete Steuerungsgruppe (bestehend aus der Gemeindeberatung der Diözese, den Pfarrern sowie den pastoralen Mitarbeitern beider Pfarreien und Vertretern beider Pfarrgemeinderäte) die Arbeit auf, um das künftige pastorale Leben in der neuen Situation zu planen. Es wurde eine Gottesdienstordnung erstellt, die den gegebenen Umständen Rechnung trägt und ab September für ein Jahr ad experimentum in Kraft gesetzt wurde.

Am Wochenende:

- Samstag: 17.00 Uhr in der Neuen Pfarrkirche Altstadt/WN
17.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Neustadt/WN
- Sonntag: 09.00 Uhr im Wechsel in den Exposituren Störnstein und Wilchenreuth
09.30 Uhr in der Neuen (Alten) Pfarrkirche Altstadt/WN
10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Neustadt/WN

Am Werktag:

- Montag: 08.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Neustadt/WN
- Dienstag: 19.00 Uhr (Winterzeit 18.00 Uhr) in der Neuen (Alten) Pfarrkirche Altstadt/WN
- Mittwoch: 19.00 Uhr in der Expositur Wilchenreuth
- Donnerstag: 08.00 Uhr in der Expositur Störnstein
- Freitag: 08.30 Uhr in der Neuen (Alten) Pfarrkirche Altstadt/WN
Messen in den Altenheimen

Grundsätzliches: Erreichbarkeit, Pfarrbüro, Wohnsitz des Stadtpfarrers, etc.

Beide Pfarreien bleiben selbstständig, da sie Kirchenstiftungen sind. Es findet keine „Fusion“ statt (wie im Sprachgebrauch manchmal zu hören ist). Auch das Wort „Zusammenlegung“ ist inhaltlich missverständlich. Zwei eigenständige Pfarreien werden ab September von ein und demselben Pfarrer mit seinen pastoralen Mitarbeitern betreut: **Pfarreiengemeinschaft**.

Jedes Pfarrbüro behält weiterhin seine eigene bekannte Telefon(- und Notfall)nummer.

Sitz des Pfarrbüros für die Pfarrei Hl. Familie Altstadt/WN ist bis auf weiteres die bekannte Adresse mit der Örtlichkeit Pfarrplatz 1. Auch die gewohnten Öffnungszeiten bleiben unberührt.

Bekanntgegeben wurde bereits, dass der Wohnsitz des künftigen Stadtpfarrers im Pfarrhaus Neustadt/WN sein wird. Wann allerdings der Umzug stattfinden kann, hängt von der zeitlichen Umsetzung der anstehenden Renovierungsmaßnahmen ab, die aufgrund der Eigentumsverhältnisse in die Zuständigkeit der Kirchenverwaltung Neustadt/WN fallen. Zu gegebener Zeit wird die Öffentlichkeit darüber entsprechend informiert werden. Bis dahin wohnt der Pfarrer wie bisher weiterhin in Altstadt/WN.

Neuer Pfarrvikar kommt zum 09.09.2024

Wegen Urlaubsvertretung in seiner bisherigen Pfarrei im Teisnacher Tal kann H. H. Pfarrvikar Dr. Kishimbe erst zum Schulbeginn bei uns seinen Dienst antreten. Er wird künftig im Pfarrhof Wilchenreuth wohnen und in beiden Pfarreien den künftigen Stadtpfarrer unterstützen. Ein herzliches Willkommen!

Grußwort des neuen Pfarrvikars

Liebe Schwestern und Brüder,

ich wurde am 19.12.1978 in der kleinen kongolesischen Stadt Kamina geboren. Dort besuchte ich auch die Schule, die mit dem Abitur abgeschlossen wurde. Nach dem Gymnasium arbeitete ich drei Jahre, bevor ich 2001 ins Priesterseminar in der Stadt Lubumbashi ging. Dort erhielt ich ein Stipendium des Bistums Fulda, so dass ich im November 2006 nach Deutschland kam. Nach elf Monaten Deutschunterricht konnte ich mein Theologiestudium an der Theologischen Fakultät Fulda fortsetzen. Nach meiner Priesterweihe am 06. August 2011 in Dom zu Kamina kam ich nach Fulda zurück, um dort mein Promotionsstudium im Fach Fundamentaltheologie zu absolvieren. Während der Promotionszeit von 2010 -14 half ich in Fulda als Sonntagskaplan aus. Ab 2014 arbeitete ich für ein Jahr als Krankenhauseelsorger im Bezirksklinikum Regensburg, bevor ich am 01.09.2015 als Pfarrvikar von der Pfarrei Kulmain/Immenreuth anfang. Dort blieb ich 8 Jahre, bis ich vor ungefähr einem Jahr als Pfarrvikar in der Pfarrei Teisnach versetzt wurde. In meiner Freizeit bin ich ein Hobbyläufer und Fahrradfahrer. In Altstadt/Neustadt anzufangen ist für mich eine Rückkehr in der Oberpfalz und ich freue mich sehr auf eine neue Glaubenserfahrung mit Ihnen allen.



Mit freundlichen Grüßen

Kaplan Kishimbe

Domdekan em. Dr. Josef Ammer wird ab September unser Ruhestandsgeistlicher



Der 01.09.2024 bringt einige personelle Veränderungen für unsere Pfarreiengemeinschaft mit sich. Zu diesem Datum dürfen wir dann auch offiziell unseren neuen Ruhestandsgeistlichen mit Wohnsitz in Altstadt/WN sehr herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns H. H. Dr. Josef Ammer aus Regensburg in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. 18 Jahre lang bekleidete er zuletzt das Amt des Offizials (Unmittelbarer Stellvertreter des Bischofs in Gerichtssachen) in der Diözese Regensburg. Seit Herbst 2021 war er zudem Domdekan des Domkapitels. Nach diesen hohen verantwortungsvollen Aufgaben für unser Bistum darf er nun seinen Ruhestand genießen, möchte ihn bei uns verbringen und in der Seelsorge mithelfen. Herzlich Willkommen und eine gute Zeit!

Vorschau: Sternwallfahrt beider Pfarreien zur Wallfahrtskirche St. Anna auf den Mühlberg

Um auch einen sichtbaren Start unserer Pfarreiengemeinschaft zu setzen, kam in der Steuerungsgruppe ein Vorschlag, der von allen Mitgliedern bereitwillig angenommen wurde: Warum nicht eine Sternwallfahrt zur Mutter-Anna-Kirche auf den Mühlberg machen mit der Bitte um Ihre Fürsprache für unseren gemeinsamen Weg? Von den Bittgängen ist uns diese Form bereits bekannt. Als Termin setzte man nach den Ferien Sonntag, den 22.09.2024, an. Beide Pfarreien und Exposituren pilgern am Morgen zur Wallfahrtskirche hinauf und dort feiern wir gemeinsam um 10 Uhr die Hl. Messe. Im Anschluss kümmert sich unsere Pfarrei um die Verköstigung auf dem Vorplatz der Kirche. Merken Sie sich doch bitte diesen Tag in Ihrem Kalender schon einmal vor.

GEBET VOR EINEM NEUANFANG



*Herr, wir stehen vor einem neuen Anfang,
was wir hinter uns lassen müssen,
wissen wir noch nicht genau,
was die Zukunft für uns bereithält,
auf welche Änderungen wir uns einstellen
müssen, können wir nur ahnen.
Du hast Menschen immer wieder neue Wege
gehen lassen, sie aus dem Vertrauten
weggeführt, ihnen den Aufbruch zugemutet.
Führe du auch uns, gib uns Kraft und Mut,
die Schritte zu gehen, die jetzt notwendig sind,
miteinander und mit dir.
Schenke uns das Vertrauen, dass dein Geist
uns leitet, heute und alle Tage.
Amen.*

KATH. PFARREI HEILIGE FAMILIE

Pfarrplatz 1, 92665 Altenstadt a. d. Waldnaab

Tel.: 09602/5151, Fax: 09602/5019, Notfallnummer: 09602/61 50 97

E-Mail: altenstadtw@bistum-regensburg.de, Homepage: www.pfarrei-altenstadtw.de

Bankverbindung: Sparkasse Altenstadt a. d. Waldnaab, IBAN: DE92 7535 1960 0240 2206 40

Verantwortlicher: Thomas Peter Kopp, Pfarradministrator (Dienstl. Büro: 09602/6170213)

Gemeindereferentin: Fr. Claudia Stöckl (Dienstl. Büro: 09602/6170214); Sprechzeiten: Freitag jeweils von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros während der Ferienzeit: s. Informationen

Bildnachweise: www.google.de, Gabi Busch